

Longing

Von Cherry_LeSkull

Silence before storm

Sie streckte sich und gähnte dabei. Die drei – Cloud, Vincent und Yuffie – machten gerade eine Pause. Sie ruhten sich ein wenig aus, um dann weiter zu reiten. Die drei goldenen Chocobos waren an Clouds in den Boden gerammten Schwert festgebunden. „Haaaach ja. Wie toll, dass wir wieder mal einen Auftrag haben.“ Sie zückte eine grüne, leuchtende kleine Kugel aus einem Sack. „Vor allem weil ich wieder Materia stehlen kann. Unter dem Vorwand, dass ich endlich meine Materia-Sucht überwunden hab, braucht Cloud mich auch nicht mehr zu verdächtigen.“, dachte Yuffie. Umherblickend streifte sie kurzzeitig Vincents Blick und vor lauter Schreck wieder eine Predigt gehalten zu bekommen, packte sie die Kugel wieder in den Sack und drehte sich – so als ob nichts wäre – weg.

Vincent ging zu Cloud, tippte ihn an und deutete auf Yuffie mit einem Blick der schon alles zu sagen hatte.

„Yuffie?! Hast du schon wie-“, stockte Cloud und tastete an sich herum. „Sag mal Yuffie, kann es sein dass du krank bist oder es dir nicht gut geht? Meine Materia ist noch genau an dem Platz wo sie sein sollte!“

„Pff mein lieber Cloud wie sehr du mich – die weiße Rose Wutais – unterschätzt!“, posaunte Yuffie heraus. Aber sie fiel im hohen Bogen einen kleinen Hügel hinunter, als sie ihren Fuß auf einen kleinen Felsen stellen wollte.

„Typisch Yuffie.“, raunte es im Chor der beiden Jungs. Sie rappelte sich wieder auf und kam den Hügel hochgeklettert. „Hey! Das ist überhaupt nicht typisch! Ich bin eine Shinobi und so schnell und leise wie ein Fuchs!“

„So ‚schnell‘ und ‚leise‘ wie ein Elefant triffts wohl eher.“, kommentierte Cloud während er und die beiden anderen auf ihre Chocobos stiegen. „Außerdem sind wir hier um Mideel zu untersuchen. Die Einwohner von New Mideel haben mich in ihrer Panik verständigt weil angeblich neuartige Monster aus dem Lebensstrom strömen sollen. Eigentlich ist das Sache der neu errichteten ShinRa Inc. Nur als ich den Auftrag weitergeben wollte, meinte Reno, dass wir das übernehmen sollen, da Rufus noch etwas anderes plane und keine Männer entbehren kann.“

„Ach Cloud du bist doch schon das kleine Schoßhündchen von Rufus! Ich kanns langsam nicht mehr hören. Immer sagst du: ‚Rufus meint wir sollen das tun, wir sollen dies für ihn erledigen‘. Und dann bestimmt noch seine Höschen von der Reinigung zurück bringen? Ist ja alles schön und gut dass ihr euch nach Kadajs, Yazoos und Loz' Tod vertragen habt, aber langsam geht's zu weit oder was meinst du?“, sagte Yuffie aufgeregt und überheblich wie sonst.

„...warst du nicht froh, wieder einen Auftrag ausführen zu können, Yuffie?“, brummte Vincent in seinen blutroten Mantel.

„Ähm... Na ja weißt du... ja! Aber wieso müssen wir immer die Drecksarbeit von Fürst Rufus ShinRa erledigen?“

„Na weil er uns sonst mit einem Trupp Soldaten die Bude einrennt und das wollen wir wohl kaum.“, beantwortete Cloud die Frage. „Und jetzt lasst uns schnell nach Mideel!“ „Cloud?“

„Was gibt's Vincent?“

„Wären wir mit der Shera nicht schneller gewesen?“

Cloud starrte Vincent mit einem verärgerten Blick an. „Frag Cid diesen Vollidioten! Er hat in seiner Wut, als er beim Chocobo-Rennen verloren hatte, ein paar Skalen zerschmettert! Na ja es macht keinen Sinn sich darüber aufzuregen. Wir sind sowieso gleich in New Mideel.“

Die Insel auf der Mideel liegt, war schon ganz nahe. Lange brauchten die drei nicht mehr und ritten schnell in Richtung New Mideel. Dort angekommen, kamen ihnen schon ein kleines Grüppchen Menschen entgegen. „Ah! Da seid ihr endlich! Wir haben schon so sehr auf euch gewartet. Ich hoffe ihr könnt diese Flut an Monstern bald stoppen, Mr. Strife!“, begrüßte sie der Bürgermeister.

„Keine Sorge wir rasten hier erst ein wenig und machen uns danach sofort nach Mideel und kümmern uns um euer Problem.“, verkündete Cloud.

Sie stiegen von ihren Chocobos ab und banden sie vor einem Gasthaus an. Dann gingen sie hinein und bestellten sich eine warme Mahlzeit.

Während sie auf das Essen warten mussten, fütterten und tränkten sie ihre Chobobos. Yuffie schaute in Richtung Mideel, als sie etwas Lärm von weiter weg hörte: „OH MEIN GOTT! Schaut dort! Da kommt so ein irrer Turk mit ner Horde Monster hinter ihm!“

„Hm?“ Cloud schaute auf. Er brummelte etwas unverständliches, zog sein Schwert und befahl: „Los Leute macht euch bereit!“

„Yes, Sir!“, grinste Yuffie und nahm ihren Shuriken vom Rücken. Vincent sagte wie sonst nichts und lud seine Cerberus, zielte und gab dreien der Schakal-ähnlichen Monstern einen Kopfschuss.

Während Cloud auf die Monster zurannte und einen nach den anderen niedermetzelte, warf Yuffie ihren Shuriken und tötete einen Schakal, inzwischen beschwor sie mithilfe ihrer Materia einen großen Feuerball und verbrannte zwei Schakale. „Yeah! Zwölf sind schon tot. Ihr geht down, guys!“

Inmitten der ganzen Aufregung verscharrten sich die Bewohner, die auf dem Marktplatz waren, in ihren Häusern. Sogar der „irre Turk“ der sich als Reno entpuppte verkroch sich kurz hinter die Chocobos der drei, um erst einmal Luft zu schnappen.

„Reno! Hilf uns endlich das sind zu viele!“, rief Cloud zu ihm.

„J-ja... Sch...schon gut, Mann!“, rang Reno mit seiner verbleibenden Luft heraus. Er zückte seinen elektrischen Kampfstab und ging auf die Monster los. Einem Schakal der gerade von links auf Reno zugestürmt kam, schlug er seinen Stab in die Flanke. Er drehte sich wendig um, denn dort war noch eines dieser Monster. Im Handumdrehen schlug er diesen Schakal auch nieder. Gerade in dieser Sekunde tötete Cloud das letzte Monster.

Direkt danach packten sie ihre Waffen wieder weg und gingen zusammen ins Gasthaus. Reno hinterher der aber von Cloud die Tür entgegen geschwungen bekam. Grimmig schauend saß sich Reno zu den anderen an den Tisch und bestellte sich auch etwas zu essen. Nach einer kleinen Weile hatten alle ihre Köpfe über ihre Teller gesenkt und fingen an zu essen.

Dann fing Reno an, etwas zu erzählen...

